

Schlagfertig, charmant und geschickt

18-jährige Marion Lysonick aus Paderborn ist die neue Miss Annentag

VON SEBASTIAN BUOB

■ **Brakel.** Die neue Miss Annentag kommt nicht aus Brakel, nicht einmal aus dem Kreis Höxter. Marion Lysonick setzte sich um Punkt Mitternacht die Krone auf. Die 18-jährige Schülerin aus Paderborn setzte sich gegen ihre vier Mitbewerberinnen durch. Gefragt waren neben Aussehen Schlagfertigkeit, Charme und Geschicklichkeit.

Als Moderator Christian Reineke die Kandidatinnen vorstellte, war schon eins klar: Die Miss Annentag 2008 wird definitiv keine Brakelerin sein. In die Endausscheidung schafften es fünf Damen: Genevieve Wiehe (18) und Simonetta Kunisch kommen aus Höxter, Magda Janbor (20) aus Bad Driburg, Christina Schaer (18) aus Steinheim und Marion Lysonick (18) aus Paderborn.

Das Publikum durfte die Jury spielen, mit Hilfe eines Dezibelmessers. In der Jury hätte übrigens eigentlich ein Profi des SC Paderborn gegessen – Hauptgeschäftsführer Martin Hornberger konnte dann aber doch keinen Kicker freigeben. Regeneration vorm DFB-Pokal, hieß es. Als Entschädigung verlorsten die Paderborner Sitzplatzkarten für die Paragon-Arena. Hauptpreis



Kartoffeln schälen wie die Weltmeister: Es kämpften (v. l.) Christina Schaer, Marion Lysonick, Magda Janbor und Genevieve Wiehe (18) um den Finaleinzug.



Magier: Lemmi zauberte mit Leuchtstoffröhren bunte Farbbilder.

für das Publikum war aber ein Laptop.

In der ersten Runde – hier stellten sich die Mädels auf dem Catwalk vor und übten im zweiten Wettbewerb Breakdance mit den Lippstädter Meistern „Black-out Crew“ – entschied zum ersten Mal das Publikum. Über den Dezibelmesser, mit ohrenbetäubendem Lärm, der die Hunderter-Marke spielend durchstieß.

Simonetta erwischte es zuerst. Anschließend ging es weiter mit einer Haushaltsaufgabe: Kartoffelschälen. Die Kandidatinnen mussten auf die Menge und die Länge der Schale achten. Danach wurde es wieder ohrenbe-

täubend laut. Der Dezibelmesser schlug zeitweise auf 124 aus. Für Christina leider nicht laut genug. Magda, Genevieve und Marion schafften es ins Endspiel. Zuerst mussten sie einen Rap schreiben – und der musste fünf frei vom Publikum gewählte Begriffe zum Annentag enthalten. Zudem mussten die Mädels noch einmal Power zeigen: Unter den Kommandos von Nadja „Naddel“ Erdt war Schwitzen angesagt.

Geschwitzt hatten die drei Kandidatinnen auch vor der letzten Publikumsentscheidung. Bei Magda war die Volksjury offenbar schon zu heiser – sie schaffte es nicht ins Finale. Im Finale ging es dann ohne Publikum: Die Moderatoren Christian Reineke und Feuerkünstler Lemmi stellten Fragen – zugleich mussten Genevieve und Marion Hemden bügeln. Für beides gab es Punkte. Marion war am Eisen nicht so fit, hatte dafür die besseren Antworten parat.

Die Schülerin des Paderborner Reismann-Gymnasiums siegte hauchdünn über die gleichaltrige Mitbewerberin Genevieve Wiehe aus der Kreisstadt und sicherte sich neben der Krone den Hauptpreis – zwei Wochen Mallorca im Viersterne-Hotel.



Die Siegerehrung: Marion Lysonick setzte sich in einem knappen Wettstreit durch. Auf unserm Foto (vorne v. l.) Vize-Miss Annentag Genevieve Wiehe, Sponsorin Heike Schröder (Schröder Reisen), Miss Annentag Marion Lysonick, Stefanie Müller, (hinten v.l.) Björn Friedrich, Christian Reineke, Lemmi und Christian Fachin.

FOTOS: SEBASTIAN BUOB

Die Kandidatinnen

- ◆ Simonetta Kunisch (23, aus Höxter): Die junge Dame aus der Kreisstadt war die älteste Bewerberin – trotz ihrer gerade erst 23 Lenze. Als Fünfte gewann einen hochwertigen Reisegutschein.
- ◆ Christina Schaer (18, aus Steinheim): Die Steinheimerin legte auf dem Catwalk eine Super-Performance hin. Kein Wunder, hat die 18-Jährige doch schon im Fitnessstudie gearbeitet. Beruflich will sie bald ein ganz anderes Feld für sich entdecken: Christina wird Heb-

amme. Sie wurde Vierte und gewann ein Wellness-Wochenende.

- ◆ Magda Janbor (20, aus Bad Driburg): Die Gymnasiastin schlug sich wacker bis ins Halbfinale. Als Dritte gewann sie eine Jahresmitgliedschaft im Fitnessstudie.
- ◆ Genevieve Wiehe (18, aus Höxter): Die zweite Kandidatin aus der Kreisstadt bewies echte Fitness: Denn nur wenige

Stunden nach dem Finale beginnt sie ihre Ausbildung. Die Kandidatin mit dem französischen Vornamen wird Einzelhandelskauffrau. Im Endspiel scheiterte sie nur sehr knapp an Marion.

- ◆ Marion Lysonick (18, aus Paderborn): Die Kandidatin aus der kleinsten Großstadt der Welt hatte einen besonders lautstarken Fanklub dabei. Der pushte sie ins Finale. Marion gewann neben zwei Wochen Mallorca ein professionelles Fotoshooting. (sb)